



An die  
Grünen Aschach  
z. H. Fr. Dr. Wassermair Judith  
Grünauerstraße 10  
4082 Aschach/Donau

Aschach, 6. Juni 2016

## Anfrage vom 18. 4. 2016 – Gemeindeeigene Gebäude: altes Rathaus, Schulen, Kindergarten

Sehr geehrte Fr. Dr. Wassermair!  
Sehr geehrter Herr Jäger!

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage vom 18. 4. 2016 teilt der Bürgermeister folgendes mit:

### Rathaus und altes Rathausgebäude

#### 1. Gibt es Pläne zur Veräußerung des Rathauses?

**A: Nein; dadurch erübrigen sich auch Antworten auf die Fragen 1.1 – 1.4**

- 1.1. Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
- 1.2. Wer war in die Planung bisher eingebunden?
- 1.3. Gab es Anregungen oder Anfragen an den Bürgermeister für eine solche Veräußerung?
- 1.4. Wenn ja, wer waren die Personen oder Firmen, die an den Bürgermeister mit diesem Anliegen herangetreten sind?

#### 2. Gibt es Pläne zum Umbau des alten Rathauses und /oder für eine veränderte Nutzung?

**A: Nein; es gab lediglich eine Anregung von DI Wacha (Denkmalamt), der anlässlich der Gespräche bzgl. Springbrunnen meinte, dass das alte Rathaus durchaus einer anderen (besseren?) Nutzung als bisher dienen könnte. Ing. Szabo, Abt. Umwelt, Bau- und Anlagentechnik hat anlässlich eines Besuches in Aschach das Gebäude besichtigt und gemeint, dass durchaus eine andere Nutzung als bisher vorstellbar wäre, dies aber einer konkreten Planung und Absprache mit dem Denkmalamt bedürfe. Das ist alles. Antworten auf die Fragen 2.1 und 2.2 erübrigen sich deshalb.**

- 2.1. Wenn ja, wie sehen diese Pläne konkret aus?
- 2.2. Wer war in die Planung bisher eingebunden?

#### 3. Gab es Verhandlungen mit Vertretern des Landes OÖ zu den Punkten 1) und 2)? Wenn ja:

**A: Nein; da es keinerlei Verhandlungen gab erübrigen sich Antworten auf die folgenden Fragen 3.1 – 3.9**

- 3.1. Wann fanden diese Treffen statt?
- 3.2. Wer war an diesen Treffen seitens des Landes beteiligt?
- 3.3. Wer war seitens der Gemeinde beteiligt?
  - 3.3.1. Nach welchen Kriterien wurden die Personen ausgewählt?
  - 3.3.2. Warum wurden die anderen Fraktionen nicht informiert?
- 3.4. Wann und in welcher Weise wollte der Bürgermeister den Gemeinderat informieren?
- 3.5. Was war Thema dieser Verhandlungen?
- 3.6. Was ist der aktuelle Verhandlungsstand?
- 3.7. Was ist die Position der Gemeinde Aschach zu diesen Verhandlungen?
- 3.8. Auf wessen Betreiben wurden die Verhandlungen aufgenommen?
- 3.9. Gibt es Verhandlungsprotokolle und/oder einen Schriftverkehr?

### Schulen und Kindergarten:

4. Wann war bezüglich Schulen das letzte Gespräch beim Land OÖ?  
**A: Das letzte Gespräch dazu fand am 18. März d. J. statt.**
  - 4.1. Wer hat daran teilgenommen, mit welchem Ergebnis?  
**A: teilgenommen haben Bgm. Knierzinger, VzBgm. Weichselbaumer und VzBgm. und Schulausschuss-Obmann Haider.**
  - 4.2. Gibt es ein Protokoll, Aktenvermerk oder Schriftverkehr?  
**A: Nein, da von LHStv. Stelzer bei diesem Gespräch nur zum Ausdruck gebracht wurde, dass das Land OÖ. weiter die Variante „aus 5 mach 2“ präferiert und er der Bildungsdirektion den Auftrag erteilt hat, dies auch der Gemeinde Hartkirchen so mitzuteilen.**
5. Wann wurden Gespräche mit dem Bürgermeister oder sonstigen Gemeindevertretern von Hartkirchen geführt?  
**A: Am 27.04.2016 waren Vertreter der Gemeinde Hartkirchen zu einem Gespräch am Gemeindeamt Aschach.**
  - 5.1. Wer hat daran teilgenommen?  
**A: Bgm. Knierzinger, AL Rathmayr, Schulausschuss-Obmann und VzBgm. Haider, VzBgm. Weichselbaumer von Aschach, Bgm. Mooshamer, AL Stögmüller sowie Greinöcker Josef Schulausschussobmann Hartkirchen**
  - 5.2. Gibt es ein Protokoll, Aktenvermerk oder Schriftverkehr?  
**A: Nein, da die Vertreter der Gemeinde Hartkirchen nur ihre unveränderte bisherige Haltung zur Kenntnis gebracht haben („aus 5 mach 3“) und auf ein noch ausstehendes weiteres Gespräch mit dem Land OÖ. hingewiesen haben. Am 7. 6. wird ein weiteres Gespräch stattfinden, über dessen Inhalt VzBgm. Haider in der darauf folgenden Schulausschuss-Sitzung informieren wird.**
6. Welche Schule wollen der Bürgermeister und die Vizebürgermeister nun in Aschach haben - Volksschule, Neue Mittelschule oder beide?  
**A: Der aufrechte GR-Beschluss aus 2012 lässt im Grunde jede Variante zu. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen in Aschach, aber auch Hartkirchen wird die Volksschule bevorzugt.**
7. Gibt es einen Zusammenhang zwischen allfälligen Plänen und dem derzeitigen Sanierungsstillstand im Kindergarten?



*(Die Renovierung des Außenbereichs und der Gartengestaltung wurde verschoben; die Mängel und Gefahren, die bei einer Begehung 2015 sichtbar wurden, wurden nicht behoben, obwohl die Kindergartenleitung erklärt hat, für die Folgen dieser Mängel keine Verantwortung übernehmen zu können; die Photovoltaikanlage, für deren Errichtung es bereits eine Förderzusage gibt, ist noch immer nicht in Bau)*

**A: Nein; der Auftrag für die Photovoltaikanlage wurde bereits im Gemeindevorstand vergeben; an Plänen für die Außengestaltung wird gearbeitet, offensichtliche Mängel in der Sommerpause behoben. Spielgeräte könnten nach Beschluss jederzeit bestellt werden.**

**Mein Bestreben war es immer, den Kindergartenstandort am jetzigen Platz aufrechtzuerhalten.**

**Das gilt auch heute noch so.**

**Bis Mitte Mai 2016 wurde uns seitens der Bildungsdirektion des Landes OÖ keinerlei schriftliche oder offiziell verbindliche Stellungnahme mitgeteilt, wie die weitere Aufrechterhaltung der NMS Aschach aussehen könnte.**

**Das hat bis dato bedeutet, dass die Hauptschule Aschach möglicherweise aufgrund fehlender Schülerzahlen nicht mehr aufrecht zu erhalten gewesen wäre. Im nächsten Schuljahr gibt es z. B. keine erste Klasse der NMS Aschach.**

**Was wäre, wenn die NMS Aschach leerstünde? Welche sinnvolle und kostengünstige Nachnutzung wäre möglich? Ein Schulgebäude kann nicht so ohne weiteres für andere Zwecke adaptiert werden.**

**Deshalb wäre es grob fahrlässig, nicht über einen Plan B nachzudenken, für den Fall, dass tatsächlich das Schulgebäude nicht mehr weiter betrieben werden könnte.**

**Plan B könnte unter Umständen sein: Verlegung des Kindergartens. Diese Möglichkeit schließe ich aber derzeit dezidiert aus, da das Land OÖ mitgeteilt hat, dass der Schulstandort Aschach bestehen bleibt.**

**Die Investitionen in den Kindergarten betragen sicherlich mehr als EUR 80.000. Wäre die NMS leergestanden, und der Gemeinderat zur Erkenntnis gekommen, dass der KIGA in die NMS verlegt werden soll, so hätten wir EUR 80.000 umsonst investiert. Das wäre ein grob fahrlässiger Mißbrauch von Steuermitteln. Deshalb war es notwendig, auf die Entscheidung des Landes OÖ hinsichtlich der Schulkooperation mit Hartkirchen zu warten.**

8. Ist eine Verlagerung des Kindergartens in das Schulgebäude geplant?

8.1. Wenn ja, auf welcher Entscheidungsgrundlage?

**A: Nein; deshalb auch keine Antwort auf 8.1**

Ich hoffe, dass damit Ihre Fragen ausreichend beantwortet sind und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen  
der Bürgermeister:

Ing. Knierzinger Friedrich